

Protokoll

der LSVB-Bezirksversammlung Mittelfranken am 27.Nov. 2017

Stadt Herzogenaurach, Rathaus / Sitzungssaal

Marktplatz 11

91074 Herzogenaurach

Beginn 10 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll vom 28.06.2017.

- **Begrüßung:**

Karin Brunner, Sprecherin Bezirk Mittelfranken, begrüßte die Anwesenden, insbesondere

den Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach, Herrn Dr. German Hacker, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herzogenaurach, Herrn Brüne Soltau und den Referenten, Herrn Peter Keim, Kreisgeschäftsführer des VdK Erlangen-Höchstadt.

- **Genehmigung der Tagesordnung:**

Auf Antrag beschließt die Versammlung künftig separate Tagesordnungspunkte zu benennen. Frau Brunner hat dieser Bitte schon aktuell Rechnung getragen.

- **Genehmigung des Protokolls vom 28.06.2017:**

- Herr Kliner wies darauf hin dass, anders als im Protokoll vom 28.06.2017, er sich zur Genehmigung des Protokolls vom 06.12.2016 nicht enthalten sondern dagegen gestimmt hat. Das Protokoll vom 06.12.2016 wird mit der Anmerkung „eine Gegenstimme“ im heutigen Protokoll als revidiert betrachtet.
- Über einen mündlich vorgetragenen Antrag von Herrn Kliner in der heutigen Sitzung zur Unrechtmäßigkeit der Sprecherwahl vom 06.12.2016 wurde durch die 30 stimmberechtigten Mitglieder (siehe Anhang) wie folgt Abstimmung:
 - Abgelehnt: 24
 - Enthaltungen: 5
 - Zustimmung: 1.

Das so geänderte Protokoll vom 28.06.17 wurde bei einer Gegenstimme genehmigt.

Wir werden gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

TOP 2: Grußworte

Das Grußwort von **Brüne Soltau**, Vorsitzender des Seniorenbeirates Herzogenaurach, gab einen Überblick über die Vielseitigkeit des Seniorenbeirates:

- Die Aufgaben (Beratungen und Unterstützungen) des Seniorenbeirates Herzogenaurach lassen sich wie folgt gliedern: z.B. Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Behördengänge, Lesepaten von und für und mit Alt und Jung, PC-Gruppen in der VHS, Heinzelmännchen helfen im Haushalt, Spielgruppen, Filmeabende, Nachbarschaftshilfe, Näh-, Strick-, Häkelgruppen, Sterbehilfe, 1/4 jährliche Zeitschrift „Herbstzeit“ (Eigenprodukt), bei allen 4 Großveranstaltungen in der Stadt ist der SBR mit eigener Bude vertreten, Senioren werden zusammen mit den Johannitern abgeholt, eigenes TV-Netz in der Stadt mit Seniorenmagazin, Besuchsdienst, monatliche Vorträge zu div. Themen vom SBR Herzogenaurach.
- Darüber hinaus wurde zu einzelnen Themen vorgetragen: Netzwerk Sozialraum Herzogenaurach, AG Mobilität und Barrierefreiheit, Mietobergrenzen des Jobcenter, Hilfe in Alten- und Pflegeheimen des BezMfr, Regelsätze für Harz 4 Empfänger.

Die Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Soltau mit der Bitte die Grüße an das Seniorenbeirats-Team weiter zu geben.

TOP 3: Referat: „Soziale Sicherheit für Senioren und Seniorinnen“, Herr Keim, Kreisgeschäftsführer des VdK Erlangen-Höchstadt

Details der Präsentation von **Herrn Keim** sind im **Anhang 2** ersichtlich.

Der Übersichtlichkeit halber ist die Gliederung der Präsentation im Folgenden gelistet:

1. Vorstellung des VdK
2. Kleine Rente - große Probleme
3. Teilhabe und Nachteilsausgleich durch Schwerbehinderung und Merkzeichen
4. Gesetzliche Pflegeversicherung
5. Hilfe zur Pflege und Sozialhilfe

Darüber hinaus wurde berichtet zu:

- Die Rente muss zum Leben reichen
- Rentenpolitische Forderungen des Sozialverbandes VdK Deutschland

Wir werden gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

Vorgetragene Diskussionspunkte hierzu waren wie folgt:

- Für Jugendliche und Kinder gibt es ein gesetzliches Mitwirkungsgesetz. Der VdK sollte sich gemeinsam mit den Seniorenverbänden in Bayern bei der Staatsregierung für ein Seniorenmitwirkungsgesetz einsetzen.

Antwort: Der VdK unterstützt das Vorhaben.

- Zur Erleichterung für die Pflegebedürftigen sollte eine Aufforderung zur Einholung möglicher Unterstützung aus dem PSG3 von Amtsseite automatisch erfolgen.
Antwort: Der Erstantrag muss immer von Seite des Pflegebedürftigen zuerst erfolgen. Nur dort ist die Bedürftigkeit erkennbar. Hinweise auf weitere Hilfsleistungen nach Antragstellung sind grundsätzlich möglich.

- Der VdK sollte sich stärker gegen ein weiteres Absenken des Rentenniveaus, als auch für paritätische Beiträge einsetzen.

Antwort: Der VdK setzt sich für beides ein.

- Die Zeit zwischen Antrag und Bewilligung ist für die schwächeren der Gesellschaft häufig zu lang. Bertoffene müssen in Vorleistung gehen, ohne zu wissen wie die Entscheidung letztlich ausfällt.

Antwort: Der VdK weist darauf hin, dass Dringlichkeit beantragt werden kann.

- Unter dem 2ten Spiegelstrich ist erwähnt, dass Bedürftige eine Antragspflicht haben. Wenn dies der Gesetzgeber so festgelegt hat, dann sollte der VdK zumindest darauf hinwirken, dass durch Entbürokratisierung und Vereinfachung der Antragstellung den Bedürftigen Hemmschwellen beseitigt werden.

Antwort: Der VdK sieht das genauso.

Antwort von Frau Brunner: In den Beratungsstellen, in z.B. in Nürnberg und Neustadt Aisch, werden hierzu Hilfestellung gegeben.

- Die Belastungen für Bedürftige sind in den Kommunen hinsichtlich der Zuschüsse zu den Mieten unterschiedlich. Mietpreise von z.B. 8€ und mehr können sich viele nicht leisten. Es ist mehr öffentlich geförderte Wohnungen im Bereich ab 5€ dringend nötig.

Antwort: Hierzu wurde erwähnt, dass der soziale Wohnungsbau forciert werden muss, nicht erst im Hinblick auf die Flüchtlings- und Zuwanderungswelle und hilfsbedürftige Familien, sondern auch für die sozialbedürftige Seniorenschaft.

- Allgemeiner Hinweis von Frau Brunner: Der LSVB hat alle Seniorenräte im Hinblick auf anstehende Bezirks- und Landtagswahlen in letzter Zeit aufgefordert Anträge zu vier Themen zu formulieren:

Wir werden gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

- Pflege und Pflegekräftenotstand
- Rente und Altersarmut
- Betreutes Wohnen
- Bezahlbarer Wohnraum

Frau Brunner bedankte sich bei Herrn Keim für die informative Präsentation und wünscht eine stille Vorweihnachtszeit und alles Gute für 2018. Sie weist darauf hin, dass ein Chance die Politiker thematisch zu erreichen vor der anstehenden Landtagswahl aussichtsreicher sein sollte.

Nach der Mittagspause

TOP 4: Grußwort von Bürgermeister Dr. German Hacker

Das Grußwort betonte die wichtige und umfangreiche Aufgabe des Seniorenbeirates (SBR) Herzogenaurach, der in Direktwahl aus der Bürgerschaft gewählt wurde. Der SBR und die Stadt pflegen eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Besonderheiten in Herzogenaurach sind:

- Dass auch in Herzogenaurach, ähnlich wie in den meisten Westdeutschen Städten, die Seniorenschaft ca. 25% beträgt.
- Der Demenzanteil überdurchschnittlich hoch ist.
- Die weltweit tätigen Firmen Schäffler, Adidas und Puma tragenden zu einer hohen Beschäftigungsrate bei: Schäffler ~11.000, Adidas ~5.500, Puma ~1.100 Beschäftigte in Herzogenaurach.
- Eine Fachklinik mit ~500 Mitarbeitern.
- Herzogenaurach weist große Entwicklungsgebiete seit den 90er Jahren für Wohnungsbau, auf dem ehemaligen Gebiet der amerikanischen Besatzungsmacht (Herzo Base), aus.
- Die hohe Beschäftigungsrate bedingt einen hohen täglichen Verkehrszu- und -abfluss von Arbeitskräften, der in Stoßzeiten auch problembehaftet ist.
- 4 große Festveranstaltungen, neben weiteren kleinen, hat Herzogenaurach vorzuweisen: Altstadtfest, Sommerkirchweih, Mittelalter Spektakulum, Martini-Kirchweih.
- 4 internationale Städtepartnerschaften wurden bis heute eingegangen, mit: Österreich, Kroatien, Frankreich, Burkina-Faso.
- Herzogenaurach hat ein fertiges Seniorenpolitisches Gesamtkonzept vorzuweisen.
- Die Nachfrage nach ambulanter Pflege steigt rasant. Auch bedingt durch die Maßgabe im PSG3 „Ambulant vor Stationär“.
- Ein Antrag zu einer Demenz-WG ist in Arbeit, an der sich die Stadt begleitend beteiligen wird.

Wir werden gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

Frau Brunner bedankte sich bei Herrn Bürgermeister Dr. Hacker für die tatkräftige Unterstützung des Herzogenauracher Seniorenbeirates und wünscht eine stille Vorweihnachtszeit und alles Gute für 2018.

TOP 5: Berichte

TOP 5.1 Bericht aus dem Vorstand der LSVB

Frau Brunner hat aus der letzten Vorstandssitzung vom 30.10.2017, zu folgenden Themen kurze Informationen gegeben:

Folgende Themen sind in dem Bericht behandelt:

- Landesseniorenmitwirkungsgesetz
- Landtagswahl
- LDV in Kempten in 2018
- Haushalt des LSVB für 2017 und Vorschau auf 2018
- Vorstandstermine
- Kurzeitpflege
- Antrag zu Honorierung und Ausbau des Ehrenamtes
- Mitgliedschaft und bürgerschaftliches Engagement
- Barrierefreiheit
- LSVB Bericht zu BAGSO
- Neugestaltung des Internetauftrittes mit verbesserter Suchbegriffsrecherche
- Berichte zu verschiedenen Bezirksversammlungen
- Kontaktaufnahme mit der FDP, sowie weitere Fraktionen im Landtag

Details können den Info-Briefen des LSVB im Internet entnommen werden.

TOP 5.2: Berichte aus den Seniorenvertretungen (Angebote, Erfahrungs- und Gedankenaustausch)

- **Heinz Kötzel, Ansbach, Seniorenbeirat**
Neuaufgabe des seit 10 Jahren bestehenden Politips, Fortsetzung des Bürgerforums
- **Georg Steger, Röttenbach, Seniorenbeirat**
nichts Neues
- **Elisabeth Rößler, Seniorenvertretung Georgsmünd**

Wir werden gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

4 Jahre Seniorenbeirat, Frühstückskaffee 1x monatlich, generationsübergreifende Projekte (z.B. Jung und Alt: Handy, Lesen), neue Ruhebänke im Landkreis Roth, Demenzveranstaltungen in den Kommunen des Landkreises, Behindertengerechte Musterwohnung mit 90m²,

- **Barbara Weber, Dachsbach, Seniorenbeauftragte**
nichts Neues
- **Inge Hartosch, Peter Koch, Ulrich Schuberth, Seniorenrat, Fürth**
Neuwahl im Januar 2018, Nahverkehrsverbesserung mit Nürnberg und Umgebung, Tanzen trotz Demenz, Begehung von Stadtteilen, Kontakte mit russischer, griechischer Landsmannschaft und Ditib, Demonstration im Juni 2017 zu Armut im Alter mit Resonanz bis Frankreich (Le Figaro), Zusammenarbeit zu Sozialstromtarif, Seniorentarif im ÖPNV, Verhinderung von Schließung der SPK-Filialen, Diskussionen zur Verbesserung der Überwachung der Alten und Pflegeheime, Vorträge zu Demenz, Sucht, Depression, Delir, etc.
- **Gerhard Freunsch, Weisendorf, Seniorenbeirat**
Sitztanzgruppe, Zusammenarbeit mit Behinderten, Bürgerbus, 1x monatliche Kaffefahrt
- **Stahl Renate, Emskirchen, Seniorenbeirat**
Es gibt keinen Seniorenbeirat mehr, es gibt noch einen Bürgerbus
- **Anette Christian, Hella Reinke, Erlangen, Seniorenbeirat**
Vernetzung ganz wichtig (z.B. Runder Tisch Ehrenamt, Jugendparlament, ...), Mitarbeit bei Verkehrsverbesserung & Altstadtentwicklung, Barrierefreiheit, Teilhabe, Behindertengerechte Toilette am Hugenottenplatz neu, gehörlose Einbeziehung in Sitzungen, Begehung von Stadtteilen, Vorträge zu Demenz
- **Friedrich Franke, Möhrendorf, Seniorenbeirat**
Lesepaten 1x pro Woche mit Kindern, Gedichte-Lesungen, Anschaffung eines Elektroautos zum Einkaufen für Senioren, PC-Kurse, Demenzheim, Besuchsdienst, Veranstaltung zu Pflege, Sicherheit, Weihnachtspaketaktion,
- **Herbert Klößinger, Ammendorf, Seniorenbeirat**
seit 3 Monaten im Amt, Mehrgenerationenhaus von früher aufgegeben
- **Brigitte Pabel, Wörnitz, Seniorenbeauftragte**
Arbeitskreis 12 Personen, Dorferneuerung wird mit begleitet, was brauchen wir zur sozialen Sicherheit? Singkreis, Spiele, Ausflüge, Lesepaten, Nachbarschaftshilfe, Fahrratsdienst mit Dorfjugend gegen geringfügige Bezahlung
- **Peter Neumann, Ergersheim, Seniorenbeauftragter**
Nur noch 1Mann ehrenamtlich tätig, Tagestreff
- **Harald Meerkamm, Uttenreuth / Weiher, Seniorenbeirat**
7 Mitglieder, Sprechstunden/Beratung 2h pro Woche, Gedächtnisrunde, Stammtisch, seniorengerechtes Wohnen, Ortsplanung, Busfahrten
- **Reinhard Hielscher, Bad Windsheim, Seniorenbeirat**
jährlich neues Seniorenprogramm, am 13. September fand der 16. Seniorentag mit ~2500 Besuchern statt: mit Amseln Grün, Inklusionstag, barrierefreie Kommune, Netzwerk: Aktiv und Gesund

Wir werden gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

- **Bernhard Woznik, Stein, Seniorenbeirat**
Landkreis unterstützt gut, Arbeitskreis 1x monatlich 2 Std., Infopunkt ist wenig frequentiert, Kirchen und Faber Castell haben eigene Seniorentreffs, Literaturkreis, Spiele-Nachmittag 1x monatlich, Denken mit Bewegen im Faberpark
- **Hans Klinner, Langenzenn, Seniorenbeirat**
Veranstaltungsangebot im Internet, PC-Angebot groß nachgefragt, 40 Ehrenamtliche Mitstreiter,

Schwerpunkte: 10jähriges Bestehen im Oktober gefeiert, seit Neuwahl 1/2 berufstätige Stelle, demenzfreundliche Kommune, Q-Management soll in 2018 beginnen, ÖPNV Kosten im Landkreis bis 130% höher als in Städten → gemeinsames Vorgehen wird, z.B. in Form einer Arbeitsgruppe, empfohlen.

- **Christian Margulies, Nürnberg, Stadtseniorenrat**

5 Arbeitskreise,

Hauptthemen: Altersarmut, Heimaufsicht, Pflegenotstand, Klinikgespräche, Gespräche mit SPK, Online-Schulung, regelmäßige Treffen mit VGN und Stadtrat, Fahrsicherheitsprüfung, Friedhofsmobil, Bänke, Zusammenarbeit mit 15 Seniorennetzwerken, 3xInfoblatt im Jahr, Kofferflyer für Krankenhauseinweisungen, Theater 50+ für Senioren, 2018 Schwerpunkte in Sicherheit (Sicherheitstag) und Demenz in der Klinik.

TOP 6: Verschiedenes

- **Termine**
- Landesdelegiertenversammlung 2018: 11./12.06.2018 Kempten
- Vorstandssitzungen: 05.02./23.07./24.09./19.11.2018 München
- Beiratssitzung: 14.03.2018 Ansbach
- Bezirksversammlung: 20.06.2018 Fürth
- SpA 10.01./11.04./11.07./10.10.2018 München
- AK Öffentlichkeitsarbeit 30.01.2018 München
- BAG LSV 05./06.03.2018

TOP7: Schlusswort

Karin Brunner bedankte sich bei allen Teilnehmern ausdrücklich bei dem Referenten für seine informative Präsentation.

Wir werden gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

Mit guten Wünschen für das die bevorstehende Weihnachtszeit und das kommende Jahr beendet Karin Brunner die Versammlung um 15.00 Uhr.

Nächster Termin für die Bezirksversammlung Mittelfranken:

20. Juni 2018 in Fürth

Protokoll: Genehmigt:



Ulrich Schubert



Karin Brunner, Beiratsvorsitzende

Anhang : Referat von Herrn Keim: Soziale Sicherheit für Senioren und Seniorinnen

Wir werden gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wölfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer